

## Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 08. Mai 2013

Vorlagen-Nr. 13-F-08-0029

### **Sachstand der beschlossenen Schulsanierungen und der baulichen Maßnahmen für die Ausweitung der Grundschulkinderbetreuung - Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke&Piraten vom 17.04.2013 -**

Auf ihrer Sitzung am 20. Dezember 2012 beschloss die Stadtverordnetenversammlung u. a. (Beschluss Nr. 0691):

#### 4. Albert-Schweitzer-Schule:

4.1 Der Neubau der Albert-Schweitzer-Schule ist vom Hochbauamt umzusetzen. Zur Finanzierung werden die freiwerdenden Kreditermächtigungen für das Stadtmuseum herangezogen.

4.2 Der Magistrat wird gebeten, das Hochbauamt auf Basis eines zu erstellenden Raumprogramms mit der Planung für die Sanierung und die Ergänzungsbauten zu beauftragen. Die noch zu beziffernden erforderlichen Planungsmittel werden aus dem Grundstücksfond vorfinanziert.

#### 5. Freiherr-vom-Stein-Schule:

Der Magistrat wird gebeten, eine städtische Gesellschaft auf Basis eines überarbeiteten Raumprogramms mit der Planung für den Umbau und die Ergänzungsbauten am Standort der ehemaligen Außenstelle der Wilhelm-Heinrich-von Riehl-Schule zu beauftragen. Dabei ist auch die Planung für eine Zwei-Felder-Turnhalle mit einzubeziehen. Da die Schule und Turnhalle durch eine städtische Gesellschaft realisiert wird, sind die Planungskosten ebenfalls durch die städtische Gesellschaft zu finanzieren.

#### 6. Friedrich-Ebert-Schule - Werkhalle

Der Magistrat wird gebeten, eine städtische Gesellschaft auf Basis eines zu erstellenden Raumprogramms mit der Planung für den Neubau einer Werkhalle an der Friedrich-Ebert-Schule zu beauftragen. Da der Bau der Werkhalle durch eine städtische Gesellschaft realisiert wird, sind die Planungskosten von der städtischen Gesellschaft zu finanzieren.

Bis heute wurden der Stadtverordnetenversammlung keine Ausführungsplanungen zu diesen beschlossenen Schulsanierungen vorgelegt.

Mit Beschluss Nr. 0363 vom 1. September 2011 wurde der Magistrat (Dezernat V/40) beauftragt zum Ausbau der Grundschulkinderbetreuung eine „Machbarkeitsstudie“ an allen Grundschulorten durchzuführen. Am 21. Juni 2012 wurde der Magistrat (Dezernat V/40) beauftragt über den Zielerreichungsstatus halbjährlich zu berichten (Beschluss Nr. 0278). Der erste Bericht sollte mit Beginn des Jahres 2013 vorgelegt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert

- zu berichten, warum zu den beschlossenen Schulsanierungen immer noch keine

Ausführungsvorlagen zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung erstellt wurden.

- für den nächsten Sitzungszug entsprechende Vorlagen erstellen zu lassen und zur Abstimmung zu stellen.
  - hinsichtlich der Umsetzung der Beschlüsse zum Ausbau der Grundschulkinderbetreuung umgehend einen aktuellen Bericht vorzulegen, insbesondere an welchen Grundschulen derzeit Baumaßnahmen aus der Machbarkeitsstudie geplant sind oder kurz bevorstehen. Der Bericht sollte auch Aussagen über die Resonanz in den betroffenen Einrichtungen und bei der Elternschaft enthalten.
- 

### **Beschluss Nr. 0042**

Der Antrag ist durch den mündlichen Bericht des Magistrats (Dezernat V) und die Ankündigung, bis zur Sommerpause zu diesem Thema zwei schriftliche Berichte vorzulegen, erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2013

Schickel  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2013

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .05.2013

Dezernat V  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister